

dem *Bulimus acutus* näher bringt. Er giebt ihr noch insbesondere *testam oblongam*, was hier um so weniger auf *Bul. acutus* passt, als Linné in der Diagnose der, im Systeme auf *Helix barbara* folgenden Art, der *Helix (Melania) amarula*, welche doch *testam ovato-ellipticam* hat, ebenfalls nur *testam oblongam* beimisst. Die von Linné angegebene Anzahl der Umgänge spricht wieder mehr für *Bul. acutus*. Die angedeutete Aehnlichkeit (mit *Helix pupa*) und das Verhältniss der Grösse bringt sie hingegen wieder mehr in die Nähe von *Bul. ventricosus*. Endlich deutet die Linné'sche Angabe des Fundortes wieder mehr auf *Bul. acutus* hin. *Bulimus acutus* ist in England, dem südlichen Frankreich, Sardinien, Sicilien, Italien, Dalmatien, den ionischen Inseln, und Michaud's, Terver's und Forbes's Angabe zufolge, auch in ganz Algerien und in der Umgegend Algier's insbesondere, *Bulimus ventricosus* in Andalusien, der Provence, Italien, Sicilien und Syrien und, Terver's und Forbes's Angabe zufolge, auch im westlichen Algerien (nicht in der Nähe von Algier selbst) einheimisch.

Dass *Helix barbara*, Linn. ein *Bulimus* sei, darf man mit Zuversicht annehmen; die Art ist, den obigen Erörterungen zufolge, annoch zweifelhaft, und es bleibt daher wünschenswerth, dass diejenigen Conchyliologen, welche alger'sche *Bulimus*-Arten, in Mehrzahl zu untersuchen Gelegenheit haben werden, Linné's *Helix barbara* nicht aus den Augen verlieren und obige Zweifel lösen mögen!



Abkunft der Namen der *Helix gargantua* und des *Bulimus pantagruelinus*.

Helix (Cochlodina) gargantua ist zuerst von Férussac (*prodr. nr. 511*), unter diesem Namen aufgeführt, später von demselben, in der *Hist. nat. d. Moll. pl. 163*, unter dem eben genannten Namen (Fig. 4) und auch als *Helix odontostoma* (Fig. 2) abgebildet worden. Sowerby (*Zool. Journ. vol. 1. nr. 1. 1824*) hat sie als *Bulimus odontostomus* beschrieben und abgebildet; in meiner *Synops. meth.*

Moll. ed. 2 steht sie als *Pupa erythrostoma*, bei Beck (*Ind. p. 54*) als *Odontostomus gargantula*, bei Swainson (*Treat. Malacol. 1840*) als *Macrodontes* aufgeführt.

Bulimus pantagruelinus war noch vor zwölf Jahren eine der grössten Seltenheiten in europäischen Sammlungen. Der Prinz Maximilian von Wied brachte sie aus Brasilien, wo er sie, zwischen Rio und Campos, in einer sumpfigen Gegend angetroffen hatte, mit zurück und schenkte sie, mit sammt den übrigen auf jener Reise eingesammelten Conchylien, im Januar 1820, mir. Ich erkannte sie für neu, hielt sie, der Bildung ihrer Mündung zufolge, für eine *Auriculacee* und nannte sie dann *Scarabus labrosus*, *Synops. Moll. ed. 1*. Der Baron Férussac, dem ich davon eine Zeichnung mitgetheilt hatte, schrieb mir noch im Jahre 1833, unter dem 11. April: *Le Scarabus labrosus paroît être une des plus belles et des plus curieuses coquilles et en même tems des plus rares, car jamais je ne l'ai vue. Est ce bien un Scarabe, ou est ce une Auricule?* Moricand hat sie späterhin (*Mém. de la Soc. de Genève. tom. 6.*) als *Helix Cochlodina pantagruelina*, Beck (*Ind. l. c.*) als *Odontostomus pantagruelinus*, Deshayes (*in Lam. h. n. 8. nr. 72*) als *Bulimus pantagruelinus* (unrichtig, statt *pantagruelinus*) aufgeführt.

Manchem Leser dürfte unbekannt sein, wovon die Trivialnamen der oben genannten Schneckenarten abgeleitet sein mögen. Beide sind von Personen entnommen, die in einem ehemals sehr berühmten Romane des als humoristisch-satyrischen Schriftstellers bekannten François Rabelais (geb. zu Chinon in Touraine, um 1483, gest. zu Paris, um 1553), die Hauptrolle spielen. Der Roman, in welchem die Unwissenheit und Völlerei (seitdem *pantagruelisme*) der Mönche jenes Zeitalters persiflirt wird, führt den Titel: *Faits et dits du géant Gargantua et de son fils Pantagruel* (neueste Ausgabe: Paris. 1798. 3 Bde., mit 78 Kpfrn.).

Mke.

Zusammengestellt Ende Februar.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Malakozoologie](#)

Jahr/Year: 1845

Band/Volume: [2_1845](#)

Autor(en)/Author(s): Menke Carl [Karl] Theodor

Artikel/Article: [Abkunft der Namen der Helix gargantua und des Bulimus pantagruelinus 31-32](#)